

IN BEWEGUNG – IN BEGEGNUNG

Diözesaner Bibeltag

23. Januar 2021 | 10:00 – 12:30 Uhr



Erstmals laden das Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried, die diözesane AG Bibelpastoral und das Katholische Bibelwerk im Bistum Würzburg zu einem Bibeltag am Samstag, 23. Januar 2021 von 10:00 bis 12:30 Uhr ein. Anlass ist die ökumenische Bibelwoche mit dem Thema „In Bewegung – in Begegnung. Zugänge zum Lukasevangelium“.

An der gemeinsamen, innovativen Veranstaltung mit aktuellen Workshops können Interessierte entweder vor Ort in Würzburg, Schweinfurt oder Aschaffenburg oder ausschließlich online teilnehmen. Es geht darum, einander und der Heiligen Schrift zu begegnen und die biblischen Texte in ihrer Bedeutung neu zu entdecken.

Geplanter Ablauf

- ab 9:30 Uhr Ankommen (vor Ort oder online)
- 10:00 Uhr Begrüßung und Einstiegsimpuls
- 10:30 Uhr Workshops
- 12:00 Uhr Gemeinsame Feier

Bei Anmeldung bitte Ihre Workshop-Auswahl angeben und – bei WS 4 und 5 – ob Sie vor Ort oder online dabei sein wollen.

Die Teilnahmemöglichkeiten finden Sie bei der jeweiligen Workshop-Beschreibung. Sie können vorab an einem kurzen Technik-Check teilnehmen. Dieser findet statt am Donnerstag, 21. Januar 2021, 19:00 bis 19:30 Uhr. Sie erhalten rechtzeitig per Mail den Zugang für die Online-Teilnahme und weitere Infos.

Nähere Informationen auf bibel.bistum-wuerzburg.de und generationen-zentrum.com

Anmeldung generationen-zentrum.com / 0931/386 68 700 / info@generationen-zentrum.com
Anmeldeschluss: Montag, 18. Januar 2021
Ihre Teilnahme ist kostenfrei!

Wir freuen uns auf Sie!

Burkhard Hose
Diözesanleiter
Kath. Bibelwerk e. V.

Dr. Stefan Heining
Diözesaner Ansprechpartner
Bibelpastoral

Jürgen Krückel
Leiter Generationen-Zentrum
Matthias Ehrenfried e. V.

Abseits des roten Teppichs – Von Randfiguren und Nebendarstellern ...

Wer kennt nicht die Bilder vom roten Teppich, über den bekannte Schauspieler*innen flanieren? So ist es beim Film, aber auch in biblischen Texten: Hauptdarsteller*innen stehen im Rampenlicht, werden in Szene gesetzt oder setzen sich in Szene und können sich ihrer Aufmerksamkeit sicher sein. Dagegen wirken Nebendarsteller*innen und Randfiguren eher unbedeutend: Ihnen wird nicht die Beachtung zuteil, die ihnen vielleicht auch gebührt. Solche Randfiguren in lukanischen Geschichten aufzuspüren und näher zu beleuchten, sich in sie hineinzusetzen und sie mit dem eigenen Leben und der Gegenwart in Verbindung zu bringen, ist Inhalt dieses Workshops.

Leitung

Reinhold Grimm, Pastoralreferent
Margareta Huth, Religionslehrerin i. K.

Begegnung in Kontrasten. Elisabeth und Maria

Kontraste schärfen unseren Blick für Eigenheiten und Besonderheiten und sind zugleich erst dann möglich, wenn es auch Gemeinsamkeiten und Übereinstimmungen gibt. In dieser Spannung bewegt sich in besonderer Weise die lukanische Erzählung von der Begegnung Marias und Elisabeths zu Beginn seines Evangeliums. Wer sind die beiden Frauen? Wie porträtiert Lukas sie und mit welcher Absicht stellt er diese Begegnung an den Anfang seiner Erzählung vom Leben und Wirken Jesu?

Leitung

Dr. Agnes Rosenhauer,
Katholische Erwachsenenbildung Bamberg

Engel in Grau

Der Esel ist nicht nur an Weihnachten wichtig. Er sieht die Dinge aus seiner besonderen Perspektive – auch die Geschichten der Bibel. Wir machen einen Spaziergang mit vier Eseln und lernen dabei sie, uns selbst und eine Eselgeschichte aus dem Lukasevangelium besser kennen.

Achtung: Der Workshop kann nur stattfinden, wenn es die staatlichen Vorgaben erlauben! Bitte achten Sie auf die aktuell gültigen Regeln.

Leitung

Dr. Ursula Silber, Rektorin Martinushaus Aschaffenburg

Treffpunkt vor Ort

Martinushaus Aschaffenburg
Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg

Glauben ohne Angst – Begegnung mit dem barmherzigen Vater im Lukasevangelium

Als Evangelium im Evangelium wird das Gleichnis, das früher den „verlorenen“ Sohn in den Mittelpunkt stellte, auch bezeichnet. Es bringt die Botschaft Jesu erzählerisch auf den Punkt.

Der Workshop greift die Erfahrungen der Teilnehmenden auf: Glaube ich ohne Angst? Wenn es gelingt, dazu die Botschaft des Gleichnisses in Beziehung zu setzen, dann geht es uns wie den Menschen im Gleichnis: und sie feierten ein Fest ...

Leitung

Dr. Albrecht Garsky, Erwachsenenbildung Schweinfurt

Bei Teilnahme vor Ort

+plus.punkt Schweinfurt, Schultesstr. 21

Jesus und die römische Konkurrenz

Im Lukasevangelium begegnet der Autor seiner römisch-hellenistischen Umwelt. Von der Geburt bis zur Himmelfahrt geht es um die Frage: Wer ist Jesus in dieser Welt, die in römische Besatzer und Unterworfenen, in Reiche und Arme eingeteilt ist? Woher kommt Rettung? Von weltlichen Machthabern oder vom Gekreuzigten, dessen Weg als Kind im Stall begann und der am Ende wie die römischen Kaiser in den Himmel entrückt wird?

Leitung

Burkhard Hose, Diözesanleiter Katholisches Bibelwerk e. V.

Bei Teilnahme vor Ort

Matthias-Ehrenfried-Haus, Bahnhofstraße 4–6, Würzburg

„Wenn nur das ganze Volk des Herrn zu Propheten würde“ (Num 11,29b)

Gerade im Alten Testament finden sich viele Beispiele von Bewegung, Veränderung, Krise, Einbruch und Neubeginn. Das Buch Numeri bietet dazu gleich mehrere Modelle. Immer geht es um Einsicht in gemachte Fehler und Aussicht auf tragfähigere Wege, die gerade heute zur Gegenwartsbewältigung und Zukunftsgestaltung dienen können.

Leitung

Dr. Monika Berwanger, Fortbildungsreferentin

Bei Anmeldung bitte Ihre Workshop-Auswahl angeben und – bei WS 4 und 5 – ob Sie vor Ort oder online dabei sein wollen.